

STARTPHASE STATT SCHLUSSPHASE

Schützenbezirk Starkenburg: Die Ligateams wurden kurz nach dem Rundenstart ausgebremst / Der Plan für die Bezirksmeisterschaften steht

von Wolfgang Feustel und Karl-Heinz Heil

Der Startschuss war gefallen und die Aktiven hatten auf diesen Moment hingefiebert. Sollten die Schießsportler nach dem Verzicht auf die Hessenmeisterschaften und Rundenkämpfe im Klein- und Großkaliberbereich für ihre coronabedingte unerhoffte Enthaltensamkeit im Herbst dieses Jahres belohnt werden? Es sah ganz danach aus, nachdem die Entscheidung gefallen war, die Luftgewehr- und Luftpistolenrunden als Fernwettkämpfe durchzuführen, um den geringstmöglichen Wettkampfbetrieb aufrecht zu erhalten. Die ersten Rundenkämpfe wurden ausgetragen und sehenswerte Leistungen ließen keine Zweifel aufkommen, dass die Aktiven auf den Punkt fit sein wollten. Zwei Wettkämpfe waren in den meisten der oberen Klassen ausgetragen und dann folgte von Verbandsseite die „Notbremse“. Zunächst wurde im Laufe des Oktobers die Bundesliga und die zweite Liga ganz abgesagt, dann hieß es für alle anderen Ligen darunter, die Ihre Saison starteten, ihre Rundenkämpfe sofort zu stoppen. Wie geht's weiter? Wenn überhaupt, können die Schützen irgendwann individuell in geringstmöglichem Rahmen trainieren aber noch keine Wettkämpfe austragen. Wenn denn das „Go“ durch den Verband erfolgen sollte, sollen ab der Bezirksliga keine Ab- und Aufstiege stattfinden, genau genommen soll dann eine Freundschaftsrunde mit Wettkampfcharakter ausgetragen werden. In den Bezirksklassen soll je nach Schützenbezirk entschieden werden, ob es bei Wiederaufnahme laufenden Runden ebenso gehandhabt werden soll. Dem Vernehmen nach tendiert eine Mehrheit für die althergebrachten Auf- und Abstiegsregelungen.

Vorausgesetzt, kurz nach der Jahreswende wird der Weg freigemacht, die Bezirksmeisterschaften wieder durchführen zu dürfen, besteht ein Plan, wann die Disziplinen im Frühjahr 2021 ausgetragen werden sollen. Bezirkssportleiter Gerd Delp (Lampertheim) und seine Mitstreiter sind für diesen Fall gewappnet.

Bei allen Fragezeichen, die im Raum stehen, kann trotz Corona bei den Aktiven und den Verantwortlichen im südlichsten Schützenbezirk Hessens von Schockstarre keine Rede sein.

Was ist bisher geschehen?

In der Luftpistolen-Hessenliga startete der SV Hassia Fürth, mit zwei klaren Niederlagen in die Saison, wobei beim 1:4 gegen den SV Hubertus Mengerskirchen durchaus Fortschritte erkennbar waren. In der Luftgewehr Oberliga Süd sorgte die Fürther Juniorin Anna Beck mit 398 Ringen von 400 möglichen für die absolute Topleistung, die sie in die führenden Positionen der Bundesliga hieven würden. Ihr Team steht ebenso ungeschlagen auf dem zweiten Platz in der zweithöchsten hessischen Klasse wie der punktgleiche Aufsteiger SV Hubertus Lampertheim, der eine glänzende Figur abgibt und sich in seiner alten sportlichen Heimat sichtlich wohl fühlt. Der SV Falken-Gesäß war drauf und dran, die Scharte seines Abstiegs aus der Hessenliga auszuwetzen und stellt in der Oberliga Süd mit drei Siegen aus drei Wettkämpfen und Mannschaftsbestleistungen eine Klasse für sich dar. Durchaus sehenswert ist auch der Saisonstart des Aufsteigers SV Groß-Rohrheim, der einen Sieg und eine Niederlage verbuchte. Wie schon im Vorjahr kam der SSV Viernheim auch diesmal schwer aus den Startlöchern. Die Bezirksligen sind fest in Odenwälder Hand. Der TSV Sensbachtal führt bei den Luftgewehrschützen, der SV Bullau bei LG-Auflage und bei den Luftpistolenschützen hat der KKS Bad König die Nase vorn.

Wolfgang Feustel / wfe

Luftpistole

Hessenliga:

In der Hessenliga verlor die Luftpistolenmannschaft des SV Hassia Fürth gegen den SV Klein-Welzheim mit 1778:1810 und 0:5 Punkten (Ergebnisse: Volker Lautenschläger 367, Alexander Vetter 360, Eugen Schäfer 357, Jürgen Kilian 351, Jens Bunk 343). Dass sie es alle besser können, zeigten die Fürther gegen Mengerskirchen. Trotzdem wurde mit 1806:1823 und 1:4 verloren (Ergebnisse: Lautenschläger 360, Vetter 359, Schäfer 352, Kilian 371)

Die Ergebnisse:

SV Hubertus Mengerskirchen	SV Nieder-Florstadt	1 : 4
SPSG Tell Raunheim	SV Falke Dasbach II	1 : 4
Fürther SV	SV Klein-Welzheim II	0 : 5
SV Hubertus Mengerskirchen	Fürther SV	4 : 1
SV Falke Dasbach II	SV Nieder-Florstadt	3 : 2
SV Klein-Welzheim II	SPSG Tell Raunheim	2 : 3

	Ringe	Einzelpkt.	Punkte
1. SV Falke Dasbach II	3.652	7:3	4:0
2. SV Klein-Welzheim II	3.625	7:3	4:0
3. SV Nieder-Florstadt	3.685	6:4	4:0
4. SV Hubertus Mengerskirchen	3.603	5:5	4:2
5. SPSG Tell Raunheim	3.595	4:6	2:2
6. Fürther SV Hassia	3.584	1:9	0:4

Luftgewehr

Oberliga Süd:

Für die Luftgewehrmannschaft des SV Hassia Fürth stand es gegen Oberforsthaus nach der Einzelwertung 2:2, im Mannschaftsergebnis hatte Fürth mit 1543:1537 die Nase vorn. Ergebnisse: Anna Beck 393 (Punkt), Max Klumb 384 (Punkt), Yvonne Breisch (385), Tanja Maquardt (381). Gegen den SV Eschbach gewannen die Fürther mit 1543:1523 und 4:1. Anna Beck brachte die Fürther mit einer überragenden Leistung von 398 Ringen (von 400 möglichen) in Führung. Weitere Ergebnisse: Breisch 383 (Punkt), Klumb 382 (Punkt), Marquardt (380). Der Oberliga-Rückkehrer SV Hubertus Lampertheim profitierte in seinem ersten Wettkampf von der um vier Ringe höheren Mannschaftsleistung von 1528:1524 gegenüber dem SV Oberstedten. Irene Wegener (382:174) und Frank Strubel (389:374) gewannen ihre Einzelduelle, während Joshua Kühlberg (375:390) und Franziska Heinze (382:386) den Kürzeren zogen. Noch knapper ging es im zweiten Wettkampf zu, der mit 1528:1525 und 3:2 gegen den SV Winden endete. Hier waren Franziska Heinze (388:378) und Tabea Schmenger (383:381) mit ihren Einzelsiegen Wegbereiter für den Sieg. Irene Wegener (383:385) und Joshua Kühlberg (374:381) mussten hier den Kürzeren in den Reihen der Spargelstädter ziehen.

Fürther SV Hassia	FSK Oberforsthaus Frankfurt	2 : 3
SV Oberstedten	SV Hub. Lampertheim	2 : 3
SV Eschbach	SV Lengfeld	1 : 4
SV Tell Haßloch	SV Winden	1 : 4
FSK Oberforsthaus Frankfurt	SV Lengfeld	0 : 5

Fürther SV Hassia	SV Eschbach	4 : 1
SV Hub. Lampertheim	SV Winden	3 : 2
SV Tell Haßloch	SG Münster	3 : 2
SV Winden	FSK Oberforsthaus Frankfurt	3 : 2

	Ringe	Einzelpkt.	Punkte
1. SV Lengfeld	3.046	9:1	4:0
2. Fürther SV Hassia	3.086	7:3	4:0
3. SV Hub. Lampertheim	3.056	6:4	4:0
4. SV Winden	4.576	9:6	4:2
5. SV Tell Haßloch	3.051	5:5	2:2
6. SV Oberstedten	3.048	3:7	0:4
7. SV Eschbach	3.032	2:8	0:4
8. FSK Oberforsthaus	4.564	4:11	0:6

Luftpistole

Oberliga Süd

Aaron Sauter (Foto, Privataufnahme) ist der renommierteste Schütze, den der Schützenbezirk Starkenburg derzeit anzubieten hat. Er geht in der Oberliga Süd der Luftpistolenschützen an den Start. Bester Polizeisportler des Jahres 2020, Kadenschütze und Bundesligameister mit dem SV Kriftel, besser können die Meriten kaum sein, die der Rückkehrer zu seinem Heimatverein SV Falken-Gesäss zu bieten hat. Mit einem 1474:1451 und 3:2-Sieg gegen den bärenstarken Aufsteiger SV Groß-Rohrheim startete der Topfavorit aus der Gemeinde Oberzent in die Saison. Aaron Sauter besiegte Jan Barkhau mit 380:375 und Andres Fix (379:358 gegen Heinz Wenner) holten die Einzelpunkte. Für den SV Groß-Rohrheim gelangen Lukas Starosta (361:360 gegen Robin Sauter) und Dirk Epstein (357:355 gegen Dominik Hofmann) die Punkte des ehrgeizigen Neulings. Der SSV Viernheim hatte trotz durchwachsener Leistung zum Saisonstart die Chance zum Sieg gegen die SG Münster. Mit 1411:1419 und 2:3 zogen Wolfgang Riedel (364:345), Simon Schweidler (353:346), Jürgen Knapp (346:361) und Norbert Schweidler (348:367) den Kürzeren. Noch schlechter lief es für die Viernheimer im Endergebnis mit 0:5 gegen die SG Neu-Isenburg (1415:1465). Wolfgang Riedel (361:371), Simon Schweidler (358:372), Norbert Schweidler (338:363) und Jürgen Knapp (358:359) mussten bis auf Knapp ihren Einzelgegnern klar den Vortritt lassen. Erstmal mit 1432:1429 und 3:2 Einzelpunkten erreichte der Neuling vom SV Groß-Rohrheim ein Sieg in der zweithöchsten hessischen Klasse. Jan Barkhau (372:367) und Heinz Wenner (361:355) gelangen hierfür die Einzelerfolge. Lukas Starosta (351:359) und Dirk Epstein (348:348 bei einer schwächeren letzten 10er-Serie von 84:85) konnten sich trotz ihrer Einzelniederlagen am Ende freuen. Eine Klasse für sich war der SV Falken-Gesäss bei seinem 1489:1440- und 4:1-Erfolg gegen die Wiesbadener SG. Aaron Sauter unterstrich mit seinem 385:366-Einzelerfolg seine Bundesligareife. Andreas Fix (379:355) sowie Dominik Hofmann (368:355) konnten sich ebenfalls über siegreiche Einzelduelle freuen, während das 357:364 von Robin Sauter lediglich ein kleiner Schönheitsfehler im Mannschaftsgefüge mit 1489 Ringen des SV Falken-Gesäss war.



Ergebnisse:

SSV 1953 Viernheim	SG Münster	2 : 3
PSS Darmstadt	Wiesbadener SG	3 : 2
SV Groß-Rohrheim	SV Falken-Gesäss	2 : 3
SG Neu-Isenburg	PSG 1590 e.V. Groß-Gerau	1 : 4
SSV 1953 Viernheim	SG Neu-Isenburg	0 : 5
SV Groß-Rohrheim	PSS Darmstadt	3 : 2
SV Falken-Gesäss	Wiesbadener SG	4 : 1
PSG 1590 e.V. Groß-Gerau	SG Münster	3 : 2
SG Münster	SV Falken-Gesäss	0 : 5
SG Neu-Isenburg	PSS Darmstadt	2 : 3
SSV 1953 Viernheim	SV Groß-Rohrheim	0 : 0
Wiesbadener SG	PSG 1590 e.V. Groß-Gerau	2 : 3

	Ringe	Einzelpkte.	Punkte
1. SV Falken-Gesäss	4.432	12 : 3	6 : 0
2. PSG 1590 e.V. Groß-Gerau	4.345	10 : 5	6 : 0
3. PSS Darmstadt	4.299	8 : 7	4 : 2
4. SV Groß-Rohrheim	2.883	5 : 5	2 : 2
5. SG Neu-Isenburg	4.338	8 : 7	2 : 4
6. SG Münster	4.230	5 : 10	2 : 4
7. SSV 1953 Viernheim	2.826	2 : 8	0 : 4
8. Wiesbadener SG	4.313	5 : 10	0 : 6

Luftgewehr

Bezirksliga:

Sensbachtal nicht zu bremsen! Mit 1522:1442 Ringen und 5:0 Punkte haben die Sensbacher Schützen dem SV Siedelsbrunn die zweite Niederlage mit 0:5 Punkten zugefügt und somit ans Tabellenende verwiesen. In Bestform zeigte sich Patrick Hofmann mit 389 Ringen der den Wettkampf dominierte. Auch Thorben Reinig vom Fürther SV hatte mit 389 Ringen gegen den SV Beerfurth bravourös geschossen, doch reichte es den Fürthern mit dem Mannschaftsergebnis von 1505:1506 Ringen nicht, den entscheidenden Mannschaftspunkt zu machen. Somit konnte sich Beerfurth hinter Sensbachtal am zweiten Tabellenplatz festigen. Der SV Rai-Breitenbach hat sich gegenüber dem ersten Wettkampf mit 1516 Ringe gegen den SV Weiher (1509 Ringen) deutlich gesteigert. Maßgeblich hatte Antonia Filipitsch mit 388 Ringen zum Rai-Breitenbacher Sieg auf Position eins beigetragen. Markus Stumpf (Weiher) mit 384 Ringe ebenfalls auf Position eins bester Schütze der Gäste. In der rein Bergsträßer Begegnung war der SV Lampertheim II mit 1476:1499 Ringe dem SV Trösel unterlegen. Frank Strubel konnte mit 381 Ringe den einzigen Punkt für Lampertheim, gegen Daniel Gunkel (377 Ringe) auf Position eins, sichern.

Begegnungen:

SV Rai-Breitenbach	TSV Sensbachtal	1 : 4
SV Hubertus Trösel	Fürther SV Hassia II	1 : 4
SV Weiher	SV Siedelsbrunn	5 : 0
SV Beerfurth	SV Hub. Lampertheim II	4 : 1
Fürther SV Hassia II	SV Beerfurth	2 : 3

SV Hub. Lampertheim II	SV Hubertus Trösel	1 : 4
SV Siedelsbrunn	TSV Sensbachtal	0 : 5
SV Rai-Breitenbach	SV Weiher	4 : 1

	Ringe	Einzelpkt.	Punkte
1. TSV Sensbachtal	3.028	9 : 1	4 : 0
2. SV Beerfurth	2.988	7 : 3	4 : 0
3. SV Weiher	3.018	6 : 4	2 : 2
4. Fürther SV Hassia II	2.998	6 : 4	2 : 2
5. SV Rai-Breitenbach	3.008	5 : 5	2 : 2
6. SV Huertus Trösel	2.978	5 : 5	2 : 2
7. SV Lampertheim II	2.951	2 : 8	0 : 4
8. SV Siedelsbrunn	2.838	0 : 10	0 : 4

Einzelwertung:

2.	Thorben Reinig	Fürther SV Hassia 2	387,50
3.	Tabea Schmenger	SV Hub.Lampertheim 2	387,00
4.	Patrick Hofmann	TSV Sensbachtal 1	386,50

LG Auflage

Bezirksliga:

Bezirksliga Luftgewehr-Auflage Bullau und Beerfurth dominieren in Senioren-Liga Souverän konnte der SV Bullau das Match gegen den SV Bürstadt mit 941,2:936,3 Ringen für sich verbuchen und sich vor dem SV Beerfurth an die Tabellenspitze setzen. Stark zeigte sich hier Silvia Laudenberger (Bullau) die mit 315,7 Ringen deutlich über den anderen Ergebnissen der Begegnung lag. Auch der SV Beerfurth behielt mit 933,3:929,4 Ringen die Oberhand gegen den SV Lampertheim. Die Beerfurtherin Hilde Siefert steigerte sich auf gute 314,3 Ringe und setzte sich damit vor ihre männlichen Teamkollegen als auch den Gegner. Auch das dritte Odenwälder Team, der SV Falken-Gesäß, machte seine ersten zwei Punkte gegen den Fürther SV. Trotz Bestleistung von 317,4 Ringen des Fürther Alfred Benna reichte es nicht, sich gegen die geschlossene Mannschaftsleistung der Falken-Gesäßer durchzusetzen. Horst Trebert fand, nach Startschwierigkeiten im ersten Wettkampf, jetzt mit 313,4 Ringen wieder in seine alte Form zurück.

Bezirksliga: Begegnungen:

SV Bürstadt	SV Bullau	936,3 : 941,2
SV Hub. Lampertheim	SV Beerfurth	929,4 : 933,3
Fürther SV Hassia	SV Falken-Gesäß	926,0 : 934,5

Tabelle:

	Ringe	Punkte
1. SV Bullau	1.877,9	4 : 0
2. SV Beerfurth	1.874,2	4 : 0
3. SV Bürstadt	1.871,0	2 : 2
4. SV Falken-Gesäß	1.857,8	2 : 2
5. SV Hub. Lampertheim	1.861,9	0 : 4
6. Fürther SV Hassia	1.853,3	0 : 4

Einzelwertung

1.	Alfred Benna	Fürther SV Hassia	632,8
2.	Silvia Laudemberger	SV Bullau	630,2
3.	Hilde Siefert	SV Beerfurth	628,2

Luftpistole

Bezirksliga

Mit hervorragenden 378 Ringen machte Georg Schuchmann vom KKS SV Bad König den Sieg gegen den SV Siedelsbrunn perfekt. Durch die Punktgleichheit der Einzelbegegnungen war der Mannschaftspunkt durch sein hohes Ergebnis (1430:1416 Ringen) der Garant für den 3:2 Sieg der Kurstädter. Für Siedelsbrunn hatte Marcel Woltering mit 361:349 gegen Helmut Glende das beste Ergebnis seines Teams. Der SV Falken-Gesäß ließ dem SV Lampertheim mit 1424:1395 Ringen und 4:1 Punkte keine Chance. Mathias Fink (Fa.-Gesäß) konnte auf Position eins mit 369 Ringen gegen Hans-Günter Holzschuh punkten, Lucas Noe mit 355 Ringen auf Position drei bester Schütze der Gäste. Eine heißen Wettkampf lieferten sich der SV Beerfurth und der SV Hüttenfeld. Mit 2:2 Einzelpunkte und Ringgleichem Mannschaftsergebnis von 1396:1396 Ringen, ging der Punkt aufgrund der besseren vier Schlussserien zum 2:3 für Hüttenfeld. Die besten Ergebnisse beider Teams vielen auf Position drei zwischen Hartmut Friedrich (357 Ringe) und Daniel Wallisch (353 Ringe). Der SV Rohrbach war Wettkampffrei. In der Bezirksklasse-O bleibt Rai-Breitenbach durch den Sieg gegen den SV Würzburg (1378:1344 Ringe) mit 6:0 Punkten auf Platz eins. Fikrihan Dalyan (Rai-Breitenb.) konnte mit 369 Ringen sein hohes Niveau halten. Auch Würzburgs Max Wiedemann war mit 360 Ringen in seinem Schnitt. Die KSG Hetschbach musste mit 1330:1344 Ringen die Punkte an den SV Erlenbach abgeben. Simon Kranz (Erlenbach) trug mit guten 350 Ringen maßgeblich zum Erlenbacher Sieg bei. Die PSPV Erbach-Michelstadt war Wettkampffrei.

Bezirksliga: Begegnungen:

SV Falken-Gesäß II	SV Lampertheim	4 : 1
SV Beerfurth	SG Hüttenfeld	2 : 3
KKS SV Bad König	SV Siedelsbrunn	3 : 2

Tabelle:

	Ringe	Einzelpkte.	Punkte
1. KKS SV Bad König	2.870	7 : 3	4 : 0
2. SV Falken-Gesäß II	2.834	7 : 3	4 : 0
3. SG Hüttenfeld	1.396	3 : 2	2 : 0
4. SV Beerfurth	2.831	6 : 4	2 : 2
5. SV Rohrbach	1.376	1 : 4	0 : 2
6. SV Siedelsbrunn	2.820	4 : 6	0 : 4
7. SV Hub. Lampertheim	2.802	2 : 8	0 : 4

Mannschaftsergebnisse

Einzelwertung

1.	Georg Schuchmann	KKSV Bad König 1	371,50
2.	Matthias Fink	SV Falken-Gesäß 2	368,00
3.	Marcel Woltering	SV Siedelsbrunn 1	363,50